

Die süsse Liebe / der heilige Geist / erleuchte mich vnd euch / daß es zu seines Nahmens Ehre / vnd vnser ewigen Seligkeit fruchtbarlich geschehen müge / vmb der allersüßesten Liebe Gottes vnd seines Sohns willen / Amen.

Erklärung.

Wir haben allhie zu betrachten: I. Intentionis Dei sinceritatem: Die aufrichtige Meinung Gottes: **G**ott hat seinen eingebornen Sohn gesandt in die Welt / daß; im Griechischen *ἵνα*, auff daß ein solches / wozu es Gott der **H**err gemeinet / mußte dadurch gewircket werden: Ist derowegen in diesem Wörtlein begriffen die finalis causa, oder Endursache / vmb welcher willen Gott seinen eingebornen Sohn in die Welt gesandt / nemlich / daß die ganze Welt / oder alle Menschen darin / dieser Sendung sollen genießen.

Part. 1. resp.
ad auplic.
Vorftii p.
259.

Die Calvinisten wollen Gott dem **H**errn diese sinceritet vnd Aufrichtigkeit nicht zugeben: Piscator schreibt / wenn die Ungläubige gläubeten / daß die Evangelische Verheißung ihnen zugehöreten / so gläubeten sie dasjenige / das doch falsch ist: Darauß offenbar / daß seiner Meinung nach / Gott seinen Sohn allen Menschen nicht gesandt / daß sie an ihn glauben vnd selig werden sollen. Daher machen sie auch allhie einen vnterscheid inter voluntatem Dei absconditam & revelatam: vnter dem verborgenen vnd geoffenbarten Willen Gottes / welcher vnterscheid / ob er zwar in gesundem Verstand vnd Gebrauch nicht zu verwerffen / so ist er doch in diesem falsch / daß **G**ott nach seinem geoffenbarten Willen / Christum der ganzen Welt gesandt / nach seinem verborgenen aber / denselben nur / vnd zwar / bloß dahin / allein